

# stupa - info

## Studentenschaft der THD

- P A R L A M E N T S P R Ä S I D I U M -

### Ordentlicher Haushalt

der Studentenschaft der THD für das Jahr 1977

in 3. Lesung beschlossen am 21.6.1977

	Soll 1977
<b>I. Einnahmen</b>	
1. Studentenschaftsbeiträge	205.000,--
2. Kapitalertrag	2.500,--
3. sonstige Einnahmen	1.500,--
4. Auflösung Kapital	
	<hr/>
	209.000,--
	=====
<b>II. Ausgaben</b>	
1. Beiträge und Zuschüsse an Dritte	
1.1 vds	30.000,--
1.2 Zuschüsse und Beiträge	1.000,--
2. Personalkosten	
2.1 Gehälter und Löhne	48.000,--
2.2 AE Vorstand	34.000,--
3. Sachkosten	
3.1.1 Büro	6.000,--
3.1.2 Telefon	8.000,--
3.1.3 sonst. Geschäftskosten	1.000,--
3.1.4 Abschreibungen	300,--
3.1.5 Reparaturen und Anschaffungen unter DM 500,--	1.000,--
3.2.1 Dispfond Vorstand	6.000,--
3.2.2 Parlamentswahl, Parlamentsarbeit, Vollversammlungen, Urabstimmung	1.000,--
3.2.3 Sozialreferat	600,--
3.2.4 Ausländerreferat	600,--
3.2.5 Inforeferat	17.500,--
3.2.6 Rechtsberatung, Gerichtskosten	6.000,--
3.2.7 Reisekosten Vorstand	2.000,--
3.3 Fachschaften	19.000,--
3.4 Schloßkeller	
4. Rücklagen, Rückstellungen	
4.1 Allgemeine	10.000,--
4.2 Schloßkeller	15.000,--
4.3 Druckerei	
4.4 Verstärkeranlage	
4.5 Büroinventar	2.000,--
	<hr/>
	209.000,--
	=====

Das Studentenparlament beschloß am 21.6. 1977 in 3. Lesung den ordentlichen Haushalt der Studentenschaft der THD für das Jahr 1977.

Zur konkreten Vorbereitung des bundesweiten Streiks gegen das HRG beschloß das Stupa auf Antrag der Jusohochschulgruppe :

1. Die FSV werden aufgefordert, in der ersten Juli-Woche Aktionstage in den Fachbereichen durchzuführen zu Problemen der Studien- und Prüfungsordnungen, zur Umsetzung des HRG in das Landeshochgesetz und den einzelnen Hochschulen und zur politischen Disziplinierung. Die Aktionstage werden in enger Zusammenarbeit mit dem AStA, der ein Bevölkerungsinfo erstellt und dem Fachschaftsvertreterplenium durchgeführt.
2. Zur Durchführung der Aktionstage erstellt der AStA eine WUB zur Hintergrundinformation über die Umsetzung des HRG.
3. Die Ergebnisse der Aktionstage werden in einer VV zusammengefaßt, in der auch über die Bildung eines Streikkomitees aus Delegierten aus den einzelnen Fachbereichen beschlossen wird. Das Streikkomitee hat die Aufgabe, die Erfahrungen der Darmstädter Streiks aufzuarbeiten und eine Aktionsplattform für das WS vorzubereiten. Das Streikkomitee arbeitet in engem Zusammenhang mit dem AStA und dem Fachschaftsvertreterplenium.
4. Zu Beginn des WS legt der AStA eine WUB vor zu dem Referententwurf zur Umsetzung des HRG in das hessische Landeshochschulgesetz und zu den Orientierungsphasen. Diese WUB dient zur Vorbereitung der
5. VV nach Beginn der Vorlesungszeit, die zur konkreten Mobilisierung der Studentenschaft für die Urabstimmung und den Streik dient.

Der AStA bereitet den Urabstimmungstext vor in Zusammenarbeit mit dem Stupa.

6. Der VV voraus geht eine Erstsemesterversammlung, in der die Studienanfänger in die spezifischen Schwierigkeiten des Studienanfangs thematisiert werden, über die Umsetzung des HRG und das HRG selbst informiert wird und die Perspektive im Kampf gegen Studienverschlechterung der bundesweite Streik aufgezeigt wird.

Nächste Sitzung des Studentenparlamentes : 7.7. (Donnerstag)  
19.30 Uhr in Raum 11/23